

# Antrag auf einen Startplatz 2023 IPSC WM - Shotgun in Thailand

(bitte leserlich und vollständig ausfüllen und an [GROI@bdsnet.de](mailto:GROI@bdsnet.de) senden.  
Unterlagen werden ausschließlich per E-Mail akzeptiert)

**Die Bewerbungsfrist endet am 30. November 2022**

(Eingang der Bewerbung beim BDS).

Meldungen nach diesem Termin werden nicht mehr in Betracht gezogen.

## Persönliche Angaben

Familienname	Vorname(n)
Straße und Hausnummer	Postleitzahl und Ort
Telefonnummer / Mobil	Email
Trikotgröße	Division / Category / Power Factor
Geburtsdatum	

Die Startplatzbewerbung kann nur für eine Division erfolgen!

- Ich bewerbe mit hiermit um einen Startplatz zur WM Shotgun 2023.
- Die Anlage 1 und die dazugehörenden Matchergebnisse lege ich wie gefordert bei.
- Der Aufforderung bezüglich einheitlicher Bekleidung werde ich nachkommen.

Nach der Registrierung beim BDS erhält jeder Startplatzbewerber eine Bestätigung über den Eingang seiner Bewerbung.

\_\_\_\_\_  
(Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

Für die Veranstaltung wird mit wesentlich mehr internationalen Interessenten gerechnet, als Startplätze zur Verfügung stehen. Der BDS wird sich als Vertretung der deutschen IPSC Schützen beim Veranstalter intensiv um möglichst viele deutsche Startplätze bemühen.

Wir werden die dem BDS zur Verfügung stehenden Startplätze hauptsächlich leistungsorientiert vergeben. Dazu benötigen wir Match-Ergebnisse, die einen Leistungsvergleich ermöglichen. Wir werden aber auch Teamfähigkeit, sportliches Verhalten, Erfahrung der Schützen, sowie Teambildung bei der Startplatzvergabe berücksichtigen.

Immer wieder wurde in der Vergangenheit bei Level 4 und Level 5 Veranstaltungen das geschlossene und vor allem einheitliche Auftreten diverser Nationen bewundert. Oft war dies mit nicht gerade freundlichen Kommentaren ins eigene Haus, warum wir dieses nicht hinbekommen, verbunden.

Es ist ja eigentlich auch eine Selbstverständlichkeit, dass man, wenn man bei einer EM oder WM das Land und den Verband vertritt, entsprechend auftritt.

Deshalb hat sich die Sportleitung entschlossen, ein „einheitliches Auftreten“ der deutschen Teilnehmer zu fordern bzw. zu gewährleisten.

Jeder der einen Startplatz zugeteilt bekommt, verpflichtet sich zumindest zur Eröffnungsfeier ein Nationaltrikot und eine schwarze Hose zu tragen.

Nationaltrikots wird der BDS anbieten. Der BDS wird die Trikots subventionieren und sich unabhängig davon um einen Sponsor bemühen. Deshalb wird die Anbringung von „persönlichen Sponsoren Logos“ auf dem Shirt nicht möglich sein.